

Mit neuen Initiativen gegen alte Vorurteile

Sie haben viel Zeit und Energie in Ihre Ausbildung und Ihr Studium investiert. Sie wollen nicht irgendeinen Job erledigen, sondern Ihre Arbeit gut machen, Verantwortung übernehmen, beruflich vorankommen. Doch auf der Karriereleiter haben Männer die Nase vorn. Alte Vorurteile, hartnäckige Männerseilschaften, bisweilen auch die Angst vor der eigenen Courage hemmen Frauen, ihre Fähigkeiten in einen anspruchsvollen Posten umzumünzen. Wir Frauen in der IG Metall wollen, dass sich das ändert.

WIR TRETEN DAFÜR EIN

- dass mehr Frauen in Führungspositionen aufsteigen,
- dass mehr Frauen motiviert werden, technische und zukunftsorientierte Berufe zu ergreifen,
- dass Frauen sich beruflich weiterqualifizieren können.

Mit dem Betriebsverfassungsgesetz im Rücken können wir erfolversprechende Initiativen anstoßen. Denn der Betriebsrat wacht auch darüber, dass Frauen im Betrieb gleiche Chancen erhalten.

Die IG Metall nimmt diesen Anspruch ernst – mit engagierten Frauen in Betriebsräten, in betrieblichen Gleichstellungsausschüssen und in anderen Gremien.



Engagement und Kompetenz in Politik und Gesellschaft

Wir Frauen in der IG Metall engagieren uns am Arbeitsplatz, im Betrieb. Aber nicht nur da.

- Wir wollen, dass Frauen mit ihrer Arbeit eine existenzsichernde Rente aufbauen können. Die MetallRente, der Träger der betrieblichen Alterssicherung von Gesamtmetall und IG Metall, ist dafür ein wichtiger Baustein.
- Wir bleiben am Ball, um ein Gleichstellungsgesetz für die private Wirtschaft durchzusetzen. Dass Arbeitgeber uns Frauen nicht freiwillig gleiche Chancen im Beruf bieten, haben sie hinreichend bewiesen.
- Wir setzen uns ein für soziale Mindeststandards. Zum Beispiel in der Bekleidungsindustrie in Asien und Lateinamerika, von wo unsere Kleidung größtenteils importiert wird. Frauen und Mädchen arbeiten dort für Hungerlöhne, werden zu unbezahlten Überstunden gezwungen und sind sexuellen Übergriffen ausgesetzt. Gewerkschaften sind vielerorts verboten.

Wir Frauen in der IG Metall mischen überall mit, wo es um die Interessen von erwerbstätigen Frauen geht.

IG Metall: Solidarität und Streit im Interesse der Frauen

Wir Frauen in der IG Metall streiten für die Interessen der weiblichen Beschäftigten. Dabei können wir uns auf die Solidarität einer starken Gewerkschaft stützen.

DIE IG METALL

- gestaltet als erfolgreiche Tarifpartei die Entgelt und Arbeitsbedingungen ihrer Mitglieder,
- wacht mit engagierten Betriebsräten darüber, dass Arbeit menschlich bleibt und
- ist als kompetente Gesprächspartnerin in Politik und Gesellschaft gefragt.

Wir fordern nicht nur Gleichberechtigung, sondern wir handeln auch: Unserem Gewicht in der Mitgliedschaft entsprechend arbeiten wir in allen Gremien der IG Metall mit und sorgen dafür, dass die Belange der Frauen zum Tragen kommen. Mit einer Zielquote von 30 Prozent Frauenanteil für ihre Führungspositionen und Aufsichtsratsmandate ist die IG Metall Vorbild auch für andere Institutionen.

Wir Frauen in der IG Metall – Ihre Partnerinnen in allen Fragen rund um den Arbeitsplatz.

Wir Frauen in der IG Metall

Solidarität und Partnerschaft in Beruf und Betrieb

UNSER JAHR HAT



365 FRAUMENTAGE

Wo es um die Interessen von erwerbstätigen Frauen geht, mischen wir Frauen in der IG Metall mit.

Online-Bestellung von Infomaterial:
www.wer-die-besten-will.de/info

Das Teilzeit- und Befristungsgesetz ist ein erster Schritt. Die IG Metall sorgt dafür, dass es in Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen mit Leben erfüllt wird. Auch das Ziel, Arbeitszeiten generell zu verkürzen, verlieren wir nicht aus dem Auge.

A woman with dark hair, smiling, wearing a pink and white horizontally striped long-sleeved shirt. She is holding a white cloth or bag in her right hand. The background is a blurred outdoor setting with green foliage.

WIR TRETEN EIN FÜR

- die Garantie eines gleichwertigen Arbeitsplatzes nach der Elternzeit,
- Angebote an Mütter und Väter, sich in der Elternzeit zu qualifizieren,
- Hilfen zum Wiedereinstieg in den Beruf und
- Betriebs- und wohnortnahe Kinder-Ganztagsbetreuung.

- Warum sind Verwaltungsangestellte als „Tippsen“ eingruppiert, obwohl sie die gesamte Büroorganisation ihrer Vorgesetzten koordinieren und managen?
- Warum gelten Frauen als „Un- oder Angelernte“, obwohl sie eine Ausbildung abgeschlossen haben, wenn auch in einem anderen Beruf?
- Warum verdient eine Ingenieurin immer noch rund 20 Prozent weniger als ihr Kollege?

Die Debatte in der IG Metall über mittelbare Diskriminierungen beim Entgelt haben wir Frauen angestoßen. Jetzt arbeiten wir gemeinsam mit unseren TarifpolitikerInnen daran, die Arbeitsbewertung von diskriminierenden Elementen zu befreien. Die neuen Entgelttrahmentarifverträge bieten Frauen Chancen auf ein gerechtes Entgelt. Diese Chancen gilt es in der betrieblichen Wirklichkeit zu nutzen. Dafür lohnt es sich zu streiten.

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter
www.igmetall.de/beitreten



Beitrittserklärung

Name* _____ Geschlecht*
M = männlich
W = weiblich

Vorname* _____ Geburtsdatum* _____
Tag Monat Jahr

Land* _____ PLZ* _____ Wohnort* _____

Straße* _____ Hausnr.* _____

Telefon (☐ dienstlich ☐ privat) _____

E-Mail (☐ dienstlich ☐ privat) _____ Staatsangehörigkeit* _____

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort _____

☐ Vollzeit* Beruf/Tätigkeit/
☐ Teilzeit* Studium/Ausbildung _____

☐ Befristung ☐ Ausbildung ab _____ bis _____

☐ Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? _____

☐ duales Studium ☐ Studium Wie heißt die Hochschule? _____

angesprochen durch (Name, Vorname) _____ Mitgliedsnummer Werber/in _____

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich willige ein, dass zur Erfüllung Ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und Ihre gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Betriebsentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betrieblichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ00000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle*

IBAN* _____

BIC* _____ Beitrag** _____ Bruttoeinkommen* _____

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:
Kontonummer _____ BLZ _____

Kontoinhaber/in* _____

X

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug*

Bitte abgeben bei IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, Mitglieder- und Erschließungsprojekte, 60539 Frankfurt am Main